

Konzept

zur lernförderlichen Verknüpfung

von Präsenz- und Distanzunterricht

St.-Georg-Schule Goch

Kurzfassung aus gegebenem Anlass - Stand: 12.12.2020

Einleitung

Rechtliche Grundlagen

Rahmenbedingungen der Kommunikation

Wege für Informationen
Veröffentlichung der Lernpläne und Materialien

Lernen auf Distanz: organisatorische und pädagogische Aspekte

Organisatorische Aspekte:

Lehrkräfte
Schülerinnen und Schüler
Räumlichkeiten/Notbetreuung
Arbeitsmaterialien

Pädagogisch-didaktische Aspekte:

Unterrichtsgestaltung
Unterrichtsmaterialien
Besondere lernhinderliche Situationen
Feedbackformen
Begleitung der Familien beim Lernen
Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Einleitung

Distanzunterricht kann in drei Varianten eingerichtet werden:

- Ein oder mehrere Schüler sind in Quarantäne zu Hause oder Kinder sind attestiert Risikogruppen zugeordnet
 - Hier sind einzelne Kinder betroffen, u. U. wechselnd
- Hybridunterricht, also teilweise Präsenz- und teilweise Distanzunterricht (in Gruppen)
 - Hier sind meist festgelegte Gruppen im Distanzunterricht.
- Schulschließung
 - Hier sind alle Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht.

Aufgrund von aktueller Gefährdung durch die Ausbreitung des Covid-19-Virus ist seit dem 14.12.2020 die Präsenzpflicht für Schüler der Klassen 1-7 ausgesetzt und die Eltern entscheiden über die Teilnahme ihres Kindes am Präsenzunterricht. Daher gibt es zur Zeit gleichzeitig den Unterricht in der Klasse (Präsenzunterricht) und Unterricht zu Hause (Distanzunterricht), d. h. einige Kinder lernen in der Klasse und einige zu Hause. Für alle wollen wir sinnvolles und effektives Lernen ermöglichen.

Für die Kinder, die zu Hause lernen, führen wir Unterricht auf Distanz mit Unterstützung digitaler Möglichkeiten durch.

Im Folgenden stellen wir die wichtigsten organisatorischen und pädagogischen Überlegungen zur Ermöglichung eines Unterrichts auf Distanz dar, die zunächst ein Rahmen für die Unterrichtsgestaltung an unserer Schule sein sollen.

Zu diesem Zweck hatten wir in den vergangenen Monaten Möglichkeiten für die Kommunikation mit Schülern und Eltern gesucht, denn dies hatte sich im Rahmen der Schulschließungen im März als ein großes Problem herausgestellt. Auch war zu prüfen, welche technischen Voraussetzungen in der Schule und für das Lernen zu Hause gegeben sind. Zudem haben wir einige Vereinbarungen im Kollegium getroffen über Art und Umfang des Distanzlernens und über Unterstützungsmöglichkeiten. Auch die Eltern wurden im Rahmen von Schulkonferenz und Schulpflegschaft, aber auch durch Rückmeldungen aus den Klassen einbezogen.

Die Leitgedanken unserer Schulgemeinschaft sollen auch im Lernen auf Distanz gelten und Bestand haben:

- **Wir gehen respektvoll, höflich und friedlich miteinander um.**
- **Wir nehmen uns gegenseitig ernst – genau so, wie wir sind – und hören uns aufmerksam zu.**
- **Wir übernehmen Verantwortung für uns selbst, für die Gemeinschaft und für die Schule.**
- **Wir bilden uns unsere Meinung und bestimmen in der Schule mit.**
- **Lernen ist unser gemeinsames Ziel.**

Grundsätzlich setzen sich die Schulleitung und alle Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule sehr dafür ein, dass das Lernen auch im Distanzunterricht für alle Kinder auf guten Wegen gelingen kann.

Bei Fragen und Schwierigkeiten melden Sie sich bitte bei uns! Nur so können wir helfen.

Sicherlich haben Sie schon gemerkt, dass wir Wert legen auf ein offenes Ohr vor allem für Kinder und Eltern. Wir nehmen uns gern die Zeit für die wichtigen Anliegen und Fragen und versuchen bei Schwierigkeiten gemeinsam Lösungen zu finden.

Bitte bedenken Sie aber auch die Lage der Lehrkräfte, die sich tagtäglich und wochenends für das Lernen Ihrer Kinder einsetzen. Jede Lehrkraft betreut 20-28 Kinder in umfassender Weise.

Bitte überlegen Sie daher auch kurz, ob Ihre Nachricht oder Frage vielleicht auch durch Mitschüler oder Eltern der Klasse geklärt werden kann.

Rechtliche Grundlagen

Für das Schuljahr 2020/2021 gilt, dass die Unterrichtsform des Distanzunterrichts dem Präsenzunterricht gleichwertig ist.

Beim Distanzunterricht handelt es sich um ein von der Schule veranlasstes und von den Lehrkräften begleitetes Lernen. Grundlage des Lernens im Distanzunterricht sind ebenfalls die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW.

Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation und Durchführung des Distanzunterrichts und die regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler. Ein pädagogischer Plan beschreibt die Möglichkeiten und Vereinbarungen für den Umgang mit pädagogischen Fragen zum Distanzunterricht.

Eine Neuerung für das Schuljahr 2020/2021 betrifft die Bewertung von Leistungen im Distanzunterricht.

Für die Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht entfällt lediglich die Pflicht zur Teilnahme am Präsenzunterricht. Sie sind weiterhin dazu verpflichtet, daran mitzuarbeiten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt werden kann (Distanzunterricht). Dazu bedarf es der Mitarbeit der Eltern.

Rahmenbedingungen der Kommunikation

Wege für Informationen:

Die wichtigsten Informationen werden auf verschiedenen Wegen kurzfristig an Eltern und Schülerinnen und Schüler gegeben:

1. Schulhomepage www.st-georg-schule-goch.de
2. Schoolfox: Über die Klassenzugänge können Informationen kurzfristig, papierfrei und, wenn gewünscht, mit Bestätigung der Empfänger übermittelt werden. Auch Informationen der Schulleitung werden auf diesem Weg kurzfristig an die Eltern weitergegeben.
3. An der Glasaußenwand des Haupteingangs werden die wichtigsten Informationen ausgehängt.
4. Wenn notwendig, können Informationen auf Papier ausgedruckt zur Abholung bereitgelegt werden (Abholzeiten werden vereinbart).

Veröffentlichung der Lernpläne und Materialien:

- Schulhomepage/Padlet
- Schoolfox Messenger
- „Dienstliche“ E-Mail-Adressen

Zu den Kommunikationsmedien:

Die genutzten Medien sind datenschutzkonform.

Die **Schulhomepage** wird regelmäßig aktualisiert. Dort sind kontinuierlich die wichtigen und aktuellen Informationen eingestellt.

Wichtige und kurzfristige Informationen erfolgen per **Schoolfox** (Messenger) an die Eltern. Diesen Weg der Kommunikation haben sich in kurzer Zeit alle Beteiligten gut angeeignet, so dass dadurch glücklicherweise der „kurze Draht“ entstanden ist, der eine wichtige Voraussetzung für den Distanzunterricht und organisatorische Dinge darstellt. Eine Jahres-Schullizenz für Schoolfox haben wir erworben.

Die Anwendungstools **Logineo NRW und Logineo LMS** sind mit Beschluss der Schulkonferenz vom 15.9.2020 genehmigt und bereits eingerichtet, sodass diese nach Einarbeitung aller Nutzerinnen und Nutzer für jede Klasse verfügbar sind. Über Logineo LMS sind sowohl die Vermittlung der Lerninhalte in Lernplänen als auch Videosequenzen mit allen Nutzerinnen und Nutzern möglich.

Da die Umgestaltung der Lernplattform LMS und die Einarbeitung allerdings noch zu kompliziert erscheint, um die Nutzung kurzfristig von allen Lehrkräften und Eltern zu erwarten, nutzen wir vorläufig **„Padlet“** (Schullizenz) für einige Kommunikationsbereiche. Einige Kolleginnen und Kollegen und die Eltern und Kinder der Klassen haben damit bereits gute Erfahrungen gemacht. Padlet bietet eine individuelle und übersichtliche Darstellung der Unterrichtsinhalte, Links, Bilder etc., mit denen man die Lerninhalte kompakt und gezielt vermitteln, erklären und durch Film- oder Bildsequenzen unterstützen kann. So besteht evtl. auch die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler selbst die Lerninhalte abrufen können. Die Padlets für die Klassen sind über die Schulhomepage erreichbar, die mit einem Passwort geschützt ist.

Lernen auf Distanz: Organisatorische und pädagogische Aspekte

Organisatorische Aspekte:

Lehrkräfte:

An unserer Schule arbeiten die Lehrkräfte eines Jahrgangs seit vielen Jahren im Rahmen fester Vereinbarungen im Team zusammen, vereinbaren Unterrichtsinhalte, -methoden, den zeitlichen Rahmen, Lernzielkontrollen und Leistungsüberprüfungen.

Zur Zeit des Präsenzunterrichts sind die drei Computerarbeitsplätze im Lehrerzimmer gut ausgelastet. Diese reichen aber zur Zeit – bei teilweisem Distanzunterricht – bei weitem nicht aus, um für alle Klassen den digitalen Unterricht zu ermöglichen, sie sind zur Zeit dafür aus technischen Gründen nur sehr begrenzt nutzbar.

Die Raumnot, verbunden mit der geringen WLAN-Ausstattung, führt zu der Notwendigkeit, dass Lehrkräfte mit den digitalen Arbeits- und Kommunikationswegen überwiegend zu Hause arbeiten.

Grundsätzlich sind Klassenlehrerin/Klassenlehrer, zusammen mit dem in der Klasse eingesetzten Team, verantwortlich für die Kommunikation und für die pädagogische Betreuung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler.

Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden weiterhin von den zuständigen Lehrkräften (z. B. Sonderpädagoge) betreut.

Bei Krankheit einer Lehrkraft wird eine andere Lehrkraft zur Vertretung eingesetzt.

Schülerinnen und Schüler:

Schülerinnen und Schüler, die zu Hause keinen Zugang zu digitalen Endgeräten haben, können diese im Bedarfsfall von der Schule ausleihen. Stand 12.12.2020: Die digitalen Endgeräte, die ausgeliehen werden sollen, sind noch nicht verfügbar.

Es muss sichergestellt sein, dass alle Familien Zugang zum Internet haben. Ist dies nicht der Fall und auch nicht einzurichten (ggf. mit Unterstützung der Schule -bitte melden Sie sich in diesem Fall in der Schule), wird für einzelne Familien eine Abholung der Aufgaben in Papierform ermöglicht.

Räumlichkeiten/Notbetreuung

Während einer Schulschließung bzw. zeitweisen Unterricht in Präsenz wird im Rahmen der Notbetreuung der Zugang zu den Kommunikationsmedien der entsprechenden Klasse in der Schule ermöglicht, damit das Kind an der Klassenkommunikation teilnehmen kann und den Umgang mit den Medien lernt. Das selbstständige Lernen bekommt Vorrang. Dazu werden in den Notbetreuungsräumen auch Arbeitsplätze mit zusätzlichen Computern/Laptops/Tablets ausgestattet. Wir hoffen auf die Funktionsfähigkeit der digitalen Ausstattung.

Arbeitsmaterialien:

Für den Fall einer Schulschließung werden möglichst vor der Schließung alle wichtigen Arbeitsmaterialien (Arbeitshefte, Leihbücher etc) mit nach Hause gegeben.

Sollte dies nicht möglich sein, werden Abholzeiten angeboten, die unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen durchgeführt werden.

Pädagogisch-didaktische Aspekte:

Die Lerninhalte richten sich nach den gültigen Lehrplänen und den schuleigenen Arbeitsplänen für die einzelnen Fächer.

Unterrichtsgestaltung:

Für die Unterrichtsgestaltung im Distanzunterricht sind die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern ggf. in Absprache mit den jeweils unterrichtenden Fachlehrkräften zuständig. Grundsätzlich entscheiden die Lehrkräfte, in welchem Umfang und welcher Art die Kontakte im Distanzunterricht stattfinden können und auch, wie die Art und Weise der Rückmeldungen ablaufen kann. Kinder und Eltern wenden sich mit ihren Fragen, Anregungen und Problemen per schoolfox an die Lehrkräfte.

Lernpläne für das selbstständige Arbeiten und entsprechende Lernmaterialien/Arbeitsblätter werden für jede Klasse an jede Schülerin/jeden Schüler über einen individuellen Zugang über Padlet/Schulhomepage und /oder Schoolfox übermittelt.

Arbeitsmaterialien sind möglichst so gestaltet, dass Schülerinnen und Schüler sich die Inhalte zu einem großen Teil selbst erschließen können. Kurze Lernvideos und kleine Unterrichtseinheiten über Videokonferenzen werden ggf. unterstützend eingesetzt. Lernvideos haben den Vorteil, dass sie auch mehrfach abgerufen werden können. Dies scheint vor allem angebracht bei der Erarbeitung von neuen Lerninhalten/Themen.

Über den Einsatz der unterschiedlichen Medien entscheidet die Lehrkraft, die den Unterricht gestaltet.

Vertiefende Übungen zu den erarbeiteten Lerninhalten bearbeiten die Schülerinnen und Schüler möglichst selbstständig zu Hause nach Lernplänen (z. B. Wochenplänen).

Die Lehrkräfte sind erreichbar über schoolfox (oder auch E-Mail) und werden Ihnen so schnell wie möglich Fragen beantworten bzw. bei der Lösung von Problemen helfen.

Falls Videokonferenzen angeboten werden, ist die Teilnahme nach Besprechung und Zusage für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Auf zeitliche häusliche Gegebenheiten soll geachtet werden.

Unterrichtsmaterialien

Unterrichtsmaterialien, die zusätzlich zu den Lehrwerken genutzt werden, sollten zunehmend digital zur Verfügung stehen, damit sie ohne größeren Aufwand online an die Schülerinnen und Schüler übermittelt werden können.

Bei kurzfristiger Einrichtung von Distanzunterricht oder fehlenden digitalen Möglichkeiten werden Abholzeiten vereinbart.

Besondere lernhinderliche Situationen

Wenn Kinder zu Hause lernen müssen und auch keine persönlichen Kontakte zu Freunden bzw. den Lehrkräften haben, kann die Lernmotivation sinken. Um dem entgegenzuwirken und die Motivation zu fördern, werden persönliche bzw. individuelle Kontakte (z. B. Briefe oder Mitteilungen an das Kind, telefonische Kontakte, Videokonferenzkontakte...) genutzt. Die im Folgenden genannten Feedbackformen unterstützen dies.

Folgende Feedbackformen sind vorgesehen:

- Abgabe/Einsendung von Arbeitsergebnissen per Schoolfox/E-Mail an die unterrichtende Lehrkraft
- Korrektur bzw. Feedback der Lehrkraft und Rücksendung an die Schülerinnen und Schüler
- Ggf. Telefonischer Kontakt mit dem Kind, den Eltern
- Ggf. Videokontakte
- ...

Über Rückmelde- und Feedbackformen entscheidet die zuständige Lehrkraft. Welche Arbeitsergebnisse digital zurückgesendet werden sollen, teilen die Lehrkräfte mit.

Begleitung der Familien beim Lernen:

Sollte sich während des Distanzunterricht herausstellen, dass ein Kind besondere Schwierigkeiten beim Lernen oder kaum mehr Motivation für das Lernen aufbringen kann, sollen die Eltern sich an die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer wenden. Gemeinsam werden Möglichkeiten zur Hilfe und Unterstützung gesucht.

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Grundsätzlich gelten die Vereinbarungen, die im schulischen Leistungskonzept beschrieben sind. Darin genannte individuelle Leistungsnachweise werden ermöglicht.

Im Falle von Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht werden Leistungsüberprüfungen vorrangig an Präsenztagen durchgeführt.

Arbeiten, die im Distanzunterricht erstellt wurden, können unter „Sonstige Leistungen“ in die Bewertung einfließen.

Mündliche Lernerfolgsüberprüfungen können evtl. im Rahmen einer Videokonferenz durchgeführt werden und somit ebenfalls in die Leistungsbewertung einfließen. Die Anforderungen der Leistungsüberprüfung müssen den Schülerinnen / Schülern bekannt sein und im Präsenz- oder Distanzunterricht bearbeitet worden sein. Hierbei ist auf Rückmeldung der Lehrkräfte (siehe Feedbackformen) zu achten.